

## A. Geschichtliches und Statistisches.

Nachdem am 8. Oktober der Unterricht ordnungsmäßig wieder eröffnet war, brachte uns der 15. dess. M. die Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs, welche in dem geschmückten großen Hörsaale durch Chorgesänge und eine Reihe von Declamationen festlich begangen wurde. Den Beschluß der Vorträge machte die Rede des Directors, die aus keinem andern Grunde hier vorgedruckt ist, als um denjenigen zahlreichern Freunden der Anstalt, welche den *Accusativus cum Infinitivo* sammt unseren Erörterungen desselben gern auf sich beruhen lassen werden, doch wenigstens etwas zu bieten.

Am 8. April wurde das Sommersemester mit einer allgemeinen Andacht und durch Classenprüfungen vor dem versammelten Lehrer-Collegium begonnen. Der Wiederzusammentritt der Classen aber nach Ablauf der Pfingstferien am 27. Mai gab passende Gelegenheit zu einer auf die wunderbare Errettung des Königs aus Mörderhand bezüglichen Ansprache.

Das Gymnasium empfing wiederholentlich Beweise wohlwollender Aufmerksamkeit von Behörden und selbst höchsten Personen. Unvergeßlich bleibt die ausgezeichnete Huld, mit der Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen bei der Anwesenheit am 13. November die Bezeugungen treuer und verehrungsvoller Liebe von Lehrern und Schülern entgegennahm und mit tief ergreifenden Worten beantwortete. — Bald darauf, am 16. d. M., wurden wir durch einen Besuch des Herrn Oberpräsidenten Eichmann beehrt, wie auch die Herren Regierungsrath Dr. Landfermann und Schulrath Dr. Lucas, dieser im Oktober, jener im April, unmittelbare Kenntniß von dem Zustande der Anstalt nahmen.

Die Beschaffenheit und Ausstattung unserer Baulichkeiten im Innern wie im Außern erforderte einen außerordentlichen Aufwand zur Beseitigung unerträglichter Mißstände und wird, bei der Beschränktheit verfügbarer Mittel, noch auf mehrere Jahre eine vorzügliche Fürsorge in Anspruch nehmen, ehe wir dahin kommen, daß Lehrer und Schüler sich in ihren Räumlichkeiten wohl fühlen können. Die entgegenkommende Willfährigkeit des Curatoriums, deren hier überhaupt mit gebührendem Danke gedacht werden muß, hat in dieser Hinsicht nach dem Maße der vorhandenen Kräfte wesentlich geholfen und bereits wieder Bedeutendes zur Ausführung während der großen Ferien vorbereitet. Namentlich haben die Schulhöfe an Reinlichkeit und Wohlstandigkeit sehr gewonnen; einige Classenzimmer neue Fußböden, alle aber neue Subsellien, Lehrersitze und Schränke erhalten; eine Treppe und viele Thüren sind erneuert; ein physikalisches Zimmer mit den nöthigen Utensilien zur Aufbewahrung der Apparate und Ausführung der Versuche, außerdem ein chemisches Laboratorium wurde in ausreichender Weise angelegt, und überdies die Beseitigung mancher Verunstaltungen des Hauptgebäudes schon in Angriff genommen.

Recht ansehnlich war die Vermehrung unserer Lehrmittel, z. B. der Bibliothek, welcher durch Ankauf aus den etatsmäßigen Mitteln 50 Bände, außerdem in Folge einer außerordentlichen Bewilligung die neue Pariser Ausgabe von **Henr. Stephani thesaurus Gr. linguae**, so wie viele Geschenke (s. unten) zufließen. Wir werden diese hinfort als „Hauptbibliothek“ des Gymnasiums zu bezeichnen haben zum Unterschiede von der im vorigen Winter gegründeten und eröffneten Schüler-Bibliothek, welche bereits 490 Bände, eine Auswahl aus der vaterländischen Literatur zu unterhaltender und belehrender Lesung, enthält und dem Hrn. Gymnasiallehrer **Tetsch** zur Verwaltung übertragen ist, während Herr Gymnasiallehrer **Gallenkamp** die unmittelbare Aufsicht über die Hauptbibliothek hat; zugleich steht dieser dem physikalischen Zimmer und dem chemischen Laboratorium, jener den Naturaliensammlungen vor. Die letzteren wurden vorzüglich durch den Ankauf einer schönen ornithologischen Auswahl, die physikalischen Apparate aber am bedeutendsten durch Verwendung einer außerordentlichen Unterstützung von 100 Thlr. vermehrt, welche wir zu dem Ende durch Vermittelung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums von dem Herrn Minister von **Ladenberg** Grc. erhielten. Davon wurde angekauft: 1 Störcher'sche elektromagnetische Maschine, 1 Polarisations-Apparat nach Nörremberg und einige kleinere Sachen, während aus den fortlaufenden Mitteln der Anstalt angeschafft wurde: 1 Henley'scher allgemeiner Auslader, 1 galvanoplastischer Apparat mit Galvanometer, 1 Elektromagnet, 4 elektromagnetische Rotationsapparate, 1 kleine Dampfmaschine, 1 Windofen zu chemischem Gebrauch. Der Zeichenunterricht, an welchem jetzt auch Primanern und Secundanern Theil zu nehmen gestattet ist, ist durch Anschaffung neuer Vorlegeblätter und schöner Gypsabgüsse gefördert worden. Außerdem aber haben wir den Ankauf eines vortrefflichen Flügel-Fortepianos zu dem Preise von 330 Thlr. aus der hiesigen rühmlich bekannten Officin des Herrn **G. Adam** für den Gesangunterricht bewirken können, ohne der ohnehin stark in Anspruch genommenen Gymnasial-Casse ein Opfer auslegen zu dürfen. Der Grund zu dieser wichtigen und schönen Erwerbung wurde mit dem Ertrag eines Concerts gelegt, welches durch den Eifer des Gesanglehrers Herrn **Lange** mit unserem Sängerkhor und anderen musikalischen Gymnastien am 5. Februar zu Stande gebracht und am 25. April, diesmal nicht ohne wohlwollende Unterstützung mehrerer Tonkünstler, in anderer Weise wiederholt wurde. Das auf diese Art geweckte Interesse geehrter Gönner verschaffte uns noch besonders wirksame Beihülfe, über welche das Genauere einstweilen zu späterer Mittheilung vorbehalten bleibt. Und endlich vereinigte ein neu gebildeter Gesangverein seine verfügbaren Mittel mit den unsrigen, um, vorbehaltlich der Mitbenutzung auf mehrere Jahre, die Erwerbung jenes Concert-Flügels für uns zu ermöglichen.

Ueberhaupt wurde auf mancherlei Weise der Anstalt ein ermunterndes Wohlwollen bewiesen; wozu hin besonders auch gehört, daß der Königl. Hauptmann a. D. Herr **Münster** für die winterlichen Turnübungen der Gymnastien hinreichenden Raum in einem Speichergebäude zur Verfügung zu stellen die Güte hatte.

An diese Erwähnung mehrseitiger Förderungen unserer Schulzwecke möge sich hier die dankbare Nennung mehrerer eingegangener Gaben anschließen.

1) für die Haupt-Bibliothek:

Von dem Königl. Ministerium, durch Vermittelung des Prov. Schul-Collegiums, **Joher's** Beiträge zur Geschichte des Stralsunder Gymnasiums. — **Lange**, die neuere Zeit und der Geschichtsunterricht. — **Corpus scriptor. hist. Byzantinae**, Fortsetzung. — Die im Laufe des Jahrs erschienenen Universitäts- und Schulprogramme.

Vom Herrn Obersten **re. Bonfacc**: des deutschen Reiches Münz-Archiv. 9 Bände. — **Histoire navale d'Angleterre**. 3 Theile, und einige andere Werke.

Vom Herrn Director und Professor **Bischoff**: *Histoire universelle etc.* 30 Bde. und einiges Andere.

Vom Herrn Professor **Dr. Fiedler**: *Hammer's deutscher Liederschatz.*

Vom Herrn **Dr. Eichelberg**: *Schlözer's Staatsanzeigen, Flavius Josephus deutsch, Sleidanus und andere ältere Werke, im Ganzen 35 Bde.*

Vom Herrn **Dr. Nagel**: *Sophoclis Oedip.* R. Ed. Barby.

2) für die Schüler = Bibliothek:

Vom Buchhändler Herrn **Bagel** 13 Bände.

Vom Buchhändler Herrn **Becker** 50 Bände verschiedener Jugendschriften.

Vom Herrn **Dr. Nagel**: *Göthe's Hermann und Dorothea. — Schill's Leben v. Döring. — Wefel und seine Umgebung. — Aeschylus Agamemnon, übers. v. G. A. v. Halem.*

Vom Herrn Apotheker **Ritz**: *Theatre français. — Schiller's Kabale und Liebe, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell.*

Vom Abiturienten **Lohmann**: *Zschokke's Geschichte des Schweizerlandes. — Gedichte der Brüder Grafen zu Stolberg. — Poetische Werke von J. H. Voß.*

Vom Candidaten **Nagel**: *Grube's Reise nach China und Indien.*

Von **D. Blume**: dessen *Bekehrung der Tahitier zum Christenthum.*

Die Schülerzahl betrug in dem letzten Vierteljahre:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Zusammen:
10.	23.	33.	38.	22.	39.	165,

10 mehr, als zur selben Zeit im vorigen Jahre. Entlassungen zur Universität fanden weder im Laufe, noch finden sie am Schlusse dieses Schuljahres statt.

Von den im vorjährigen Bericht verzeichneten Lehrern der Anstalt verließen uns im Sept. der Lic. th. und Dr. ph. **Nagel**, indem der Gymnasiallehrer **Heidemann**, nachdem er den vorjährigen Feldzug in Schleswig-Holstein als Landwehroffizier mitgemacht hatte, in seine Lehrerstelle zurücktrat. Der Candidat **Busch** aber folgte dem Rufe zu einem Amte am Progymnasium in Saarlouis. Des Letzteren Platz nahm der Candidat des höhern Schulamts **Nagel**, Bruder des Obengenannten aus Cleve, ein, um die achte ordentliche Lehrerstelle vorläufig zu versehen, deren endliche, feste Gründung als dringendstes Bedürfnis zwar anerkannt, aber — noch immer nicht ausgeführt ist aus demselben Mangel hinreichender Mittel, welcher, wie Vieles, so auch die nur allzu billigen Gehaltsverbesserungen mancher Kollegen verzögert. — Endlich wurde mit dem Anfange des neuen Schuljahres die Gesanglehrerstelle in der Person des Musiklehrers **Lange** wieder besetzt.

Am 16. April wurde in Gemäßheit höherer Verfügung die Berechtigung des Lehrer-Collegiums auf die Verfassung durch den Director vollzogen.

Folgende Lehrer waren das Schuljahr hindurch in Thätigkeit:

1) der Director, Domherr und Prof. **D. Blume**, 2) der Oberlehrer Prof. **Dr. Fiedler**, 3) der Oberlehrer **Dr. Wissler**, 4) der Gymnasiallehrer **Gallenkamp**, 5) der Gymnasiall. **Heidemann**, 6) der Gymnasiall. **Ehrlich**, 7) der Gymnasiall. **Tetsch**, 8) der Candidat **Nagel**, in Vertretung einer achten vollen Lehrerstelle. Hierzu die außerordentlichen Lehrer: 1) Pfarrer **D. Lohmann**, evangel. Religionslehrer, 2) Caplan **Schürmann**, kathol. Religionslehrer, 3) Garnisonprediger **Rübel**, Lehrer des Hebräischen, 4) **Pot**, Zeichenlehrer, 5) **Lange**, Gesanglehrer.



## B. Uebersicht der im Schuljahre 1849/50 abgehandelten Lehrgegenstände.

### Prima. Ordinarius der Director.

**Lat.** Gelesen wurde immer nur ein Schriftsteller auf einmal, in der ersten Hälfte jedes Semesters ein Prosaischer, in der zweiten ein Dichter, und zwar: Tacit. hist. IV. u. V. Cic. de off. I. Hor. carm. II—III. Dazu Stillsübungen, theils extemporale, theils häusliche. 8 St. Der Director.

**Griechisch.** Lycurg. Leocrat. Demosth. Olynth. I. Phil. I. und de pace. Dazu alle 14 Tage ein Scriptum nach Blume's Anleitung z. Uebers. aus dem Latein. in das Griech. 4 St. Der Director. — Homer. Iliad. VI—X u. II, 483 ff. 2 St. Fiedler.

**Deutsch.** Literaturgeschichte. Aufsätze und freie Reden nach Wiffeler's Sammlung. 2 St. Wiffeler.

**Französisch.** Lectüre, im Winter: Histoire de la révolution française par Mignet, ch. 9. 10; im Sommer: Le Cid par Corneille. Stil- u. Sprechübungen. 2 St. Ehrlich.

**Hebräisch.** Sämmtliche historische Lesestücke aus dem Lesebuche von Gesenius von 1 Mose Cap. 3, 7 an. — Grammatik: Wiederholung der ganzen Formenlehre. 2 St. Rübel.

**Religionslehre.** A) evangelische. Die Glaubenslehre. Kirchengeschichte des Mittelalters bis zu den reformatorischen Concilien. 2 St. Lohmann.

B) katholische. Die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung. Die Lehre von der Kirche. Die Lehre von Gott dem Einen und Dreipersönlichen. — Drittes Zeitalter der Kirchengeschichte, das griechisch-römisch-germanische, vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis jetzt. 2 St. Schürmann.

**Mathematik.** Wiederholung der Potenzlehre. Die Logarithmen. Die Trigonometrie. Die Reihen. Die Zinseszins- und Rentenrechnung. 4 St. Gallenkamp.

**Physik.** Electricität, Magnetismus, Wärme. 2 St. Gallenkamp.

**Geschichte.** Neuere Geschichte, besonders Deutschlands, von der Reformation bis jetzt, nach Büß' Grundriß. 3 St. Fiedler.

**Zeichnen.** Den Primanern ist die Theilnahme an den, dazu passend gelegten, Zeichenstunden der Tertia gestattet.

**Singen.** Siehe unten.

### Secunda. Ordinarius Prof. Dr. Fiedler, Oberlehrer.

**Lat.** Sallust. de bello Jugurthino. 2 St. Schriftliche Uebungen u. Correctur der Pensä. 1 St. Fiedler. — Virgil. Aen. V u. VI, alsdann Cic. oratt. in Catil. I et II. Die erste Rede wurde memorirt. 4 St. Wiffeler. — Extemporalia. 1 St. Der Director.

**Griechisch.** Plut. Philopoem. u. Flamin. Wiederholung der Formenlehre, Syntaxis casuum und

das Wichtigste aus dem übrigen Theile der Syntar. Alle 14 Tage ein **Scriptum** nach Blume's Anleitung z. Uebers. aus dem Lat. ins Griech. 4 St. Heidemann. — **Homer. Odys.** lib. I — IV und XII. 2 St. Fiedler.

**Deutsch.** Uebungen im mündlichen Vortrage. Kritik der Aufsätze. 2 St. Wiffeler.

**Französisch.** Bertrand et Raton par Scribe. Bischoff's Schule des franz. Stils 29 — 41 schriftlich übersetzt und 1 — 28 wiederholt. Sprechübungen. 2 St. Ehrlich.

**Hebräisch.** Grammatik: Nach der Grammatik von Gesenius, die Elementar- und Formenlehre verbunden mit schriftlichen Uebungen. Lecture: 1. Mos. Cap. 6, 7, 8 und 22. 2 St. Kübel.

**Religionslehre.** Combinirt mit Prima.

**Mathematik.** Wiederholung der Anfangsgründe der Arithmetik; die Gleichungen 1. Grades; die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Planimetrie. 4 St. Gallenkamp.

**Physik.** Die physikalischen Grundbegriffe. Hydrostatik. Aerostatik. 2 St. Gallenkamp.

**Geschichte.** Römische Geschichte, nach Fiedler's Leitfaden. 3 St. Fiedler.

**Zeichnen.** In Verbindung mit Quarta. Vergl. Prima.

**Singen.** Siehe unten.

### **Tertia. Ordinarius Dr. Wiffeler, Oberlehrer.**

**Latin.** Caes. de bello G. V u. VI. übersetzt und erklärt. 3 St. — Verslehre und Ovid. Met. II u. III mit Auswahl. 2 St. — Grammatik u. Pensa. 2 St. — **Extemporalia.** 1 St. Wiffeler.

**Griechisch.** Xenoph. Anab. II u. III. 4 St. — Grammatik u. Pensa. 2 St. Wiffeler.

**Deutsch.** Erklärung ausgewählter Gedichte aus Bach's Lesebuch. Declamirübungen. Kritik der Aufsätze, die — meistens nach historischen Aufgaben — alle 14 Tage eingekiesert wurden. Orthographische Uebungen. 2 St. Heidemann.

**Französisch.** Die unregelmäßigen Zeitwörter. Charles XII. l. 3. 2 St. Gallenkamp.

**Religionslehre.** a) evangelische. Bibeldunde neues Test. Gelesen: Ev. Johannis, Apostelgeschichte, die paulinischen und johanneischen Briefe. Auswendiglernen der Kernstellen. 2 St. Lohmann.

b) katholische. Die Heiligung des Menschengeschlechts durch den heil. Geist. Die Lehre von der Gnade. Die Lehre von der Kirche. — Kirchengeschichte: erstes Zeitalter, das griechisch-römische, von Christus bis Bonifazius. 2 St. Schürmann.

**Mathematik.** Die Grundrechnungsarten in absoluten und algebraischen Zahlen. — Größenvergleichung und Formvergleichung der geradlinigen Figuren. 4 St. Gallenkamp.

**Naturlehre.** Experimentalchemie anorganischer Stoffe. 2 St. Tetsch.

**Geschichte und Geographie.** Deutsche Geschichte nach Püg' Grundriß. — Geographie von Europa (mit Ausschluß Deutschlands) nach Daniel's Lehrbuch. 3 St. Fiedler.

**Zeichnen.** Handzeichnen. 3 St. Lot.

**Singen.** Siehe unten.

### **Quarta. Ordinarius Heidemann, Gymnasiallehrer.**

**Latin.** Im Winter wurde übersetzt und erklärt Blume's lateinisches Elementarbuch 1. Theil,

2. Cursus, 4. Abschnitt § 50 bis zu Ende, im Sommer Cornel. Nep. Miltiad. u. Themist. — Wiederholung der gesammten Formenlehre nach Bischoff's Grammatik, *Syntaxis casuum* nach Spieß' Auszuge aus Siberti's Gramm. — Zu den wöchentlichen Exercitien wurde benutzt im Winter Blume's lat. Elementarbuch II. Theil, 2. Cursus, 4. Abschnitt. und im Sommer Spieß' Übungsbuch zum Uebers. aus dem Deutsch. ins Lat. 8 St. Heidemann.

**Griechisch.** Die gesammte Formenlehre bis zu den Verbis auf *in* exclus. Uebersetzt wurden ausgewählte Kapitel aus Gottschid's griech. Lesebuche. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Griechische. 5 St. Heidemann.

**Deutsch.** Declamations = Uebungen; auserlesene Gedichte aus Bach's Leseb. wurden gelesen, erklärt und wiedererzählt; wöchentlich eine schriftliche Arbeit, und zwar abwechselnd Aufsätze und orthographische Uebungen 2 St. Heidemann.

**Französisch.** Lectüre aus Ahn's praktischem Lehrgange, 2. Curs., 2. Abth. nebst dem Drama: *La vanité punie*. — Einübung der unregelmäßigen Verba. 2 St. Ehrlich.

**Religion.** Combinirt mit Tertia.

**Mathematik.** Die Grundrechnungsarten in absoluten Zahlen. Die Anfangsgründe der Planimetrie mit Einschluß der Haupteigenschaften der Parallelogramme. 4 St. Gallenkamp.

**Naturgeschichte.** Beschreibung und Classification einheimischer Gewächse nach den Systemen von Linné und Jussieu. 2 St. Tetsch.

**Geschichte und Geographie.** Uebersicht der alten Geschichte, besonders der griechischen. 2 St. — Geogr. der außer-europäischen Länder und Deutschlands nach Daniel's Lehrbuch. 2 St. Fiedler.

**Zeichnen.** Handzeichnen. 2 St. Lot.

**Singen.** Siehe unten.

### Quinta. Ordinarius Tetsch, Gymnasiallehrer.

**Latin.** Gelesen wurde aus dem lateinischen Theile des Blume'schen Lesebuches der 2. Abschnitt des ersten Cursus, die drei ersten Abschnitte des 2. Cursus und noch ein Theil des vierten. — Schriftlich übersezt wurden mit Auswahl, theils als häusliche Pensa, theils als Extemporalia in der Classe, die entsprechenden Abschnitte des deutschen Theiles. Wiederholung der Formenlehre. Vocabeln. 8 St. Nagel.

**Deutsch.** Die erklärten Lesestücke aus dem Köln. Leseb. wurden zu schriftlichen Aufsätzen benutzt und von den Schülern auswendig gelernt; Einübung der Orthographie und insbesondere der Satzzeichen. 4 St. Tetsch.

**Französisch.** Ahn's praktischer Lehrgang 1. Cursus wurde fast bis zum Schluß mündlich und zum Theil schriftlich übersezt. Regelmäßige Verba. 2 St. Ehrlich.

**Religion.** a) evangelische. Biblische Geschichte des N. T. Kernlieder. 4 St. Lohmann.  
b) katholische. Katechese über die Hauptwahrheiten des Christenthums. Erklärung der heil. zehn Gebote. — Biblische Geschichte nach Dverberg. 2 St. Schürmann.

**Rechnen.** Lehre der Decimalbrüche, Verhältnisse und Proportionen nebst ihrer Anwendung auf die mannichfachen Aufgaben des bürgerlichen Lebens. 4 St. Tetsch.

**Naturgeschichte.** Gliedertiere und Bauchtiere mit vorwaltender Berücksichtigung der inländischen Arten. 2 St. Tetsch.

**Geschichte.** Kurze Uebersicht über das gesammte Gebiet der Universalgeschichte nach Brebow's merkwl. Begebenheiten u. u. 2 St. Heidemann.

**Geographie.** Geographie von Europa. Uebung im Karten-Zeichnen. 2 St. Tetsch.

**Schreiben.** Schönschreiben. 2 St. Tetsch.

**Zeichnen.** Handzeichnen. 2 St. Pot.

**Singen.** Siehe unten.

### Sexta. Ordinarius Nagel, Candidat.

**Latein.** Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina. Regelmäßige Conjugation. Auswahl unregelmäßiger Verba, nach Blume's fl. Schulgr. — Mündlich übersetzt wurde aus dem lateinischen Theile des Lesebuchs von Blume der größere Theil des ersten Cursus. Schriftlich übersetzt ins Lateinische wurde aus dem deutschen Theile des Lesebuchs ungefähr der erste Abschnitt des ersten Cursus. Eine große Anzahl passender lateinischer Sätze wurde memorirt und zu grammatischen Uebungen benugt. 8 St. Nagel.

**Deutsch.** Uebungen im Lesen und Declamiren aus dem Köln. Leseb. Mündliche und schriftliche Wiederholung gelesener Stücke. Zahlreiche Gedichte von Uhland, Rückert, Göthe, Schiller u. Anderen wurden auswendig gelernt. 4 St. Nagel.

**Französisch.** Mündlich und schriftlich wurde der größte Theil der ersten Abtheilung aus Ahn's praktischem Lehrgange durchgenommen. Conjugation von être u. avoir. Vocabeln 2 St. Nagel.

**Religion.** Combinirt mit Quinta.

**Rechnen.** Die 4 arithmetischen Grundoperationen mit bestimmten ganzen und gebrochenen Zahlen. 4 St. Tetsch.

**Naturgeschichte.** Einleitende Betrachtungen; Säugethiere, Vögel u. Amphibien. 4 St. Tetsch.

**Geographie.** Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche. Besondere Uebersicht von Europa. 2 St. Nagel.

**Schreiben.** Schönschreiben. 2 St. Tetsch.

**Zeichnen.** Handzeichnen. 2 St. Pot.

**Singen.** Siehe unten.

### Real-Abtheilungen.

#### Secunda.

**Französisch.** 3 Lustspiele: La première affaire par Merville, Casimir par Dupont et Laurencin, le malade imaginaire par Molière. 2 St. — In der Grammatik von Hirzel wurde K. 13 — 16 über Indicatif, Subjonctif, Infinitif und Participes erläutert. Schriftliche Arbeiten, zum Theil nach Hirzel, und Sprechübungen. 1 St. Ehrlich.

**Englisch.** Lectüre: Cato, Tragödie von Addison, Columbus v. Irving ch. 35 — 46. 2 St. — Stil- und Sprechübungen nach Williams' Dialogues. 1 St. Ehrlich.

#### Tertia.

**Französisch.** Aus Ahn's Lesebuch wurden Briefe, Erzählungen, Beschreibungen und Gedichte mündlich und schriftlich übersetzt und mündlich frei nachgebildet. 2 St. — Abschnitte aus Hirzel's Grammatik erläutert nebst schriftlichen Themen. 1 St. Ehrlich.

**Englisch.** Lectüre aus Steup's Grammatik, 26 bis zum Schluß. 1 St. — Die Regeln der Syntar wurden erläutert und die dazu gehörigen Uebungsstücke mündlich, in Auswahl schriftlich, übersetzt. Sprechübungen nach Williams' Dialogues. 2 St. Ehrlich.

### Quarta.

**Französisch.** Aus Ahn's praktischem Lehrgange wurde die erste Abtheilung mit Auswahl, aus der zweiten Abtheilung die Briefe übersetzt. 2 St. Ehrlich.

**Englisch.** Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach Steup's Grammatik und, zum Theil schriftliche, Übersetzung der dahin gehörenden Uebungsstücke. — Erzählungen 1 — 32. — Gespräche von Williams 1 — 10. 3 St. Ehrlich.

### Gesang - Unterricht.

Sämmtliche Schüler wurden in 3 Abtheilungen getheilt; die erste Abtheilung, welche die befähigteren und musikalisch einigermaßen vorgebildeten Schüler umfaßt, übte wöchentlich 2 Stunden vierstimmige Chorgesänge. — Mit der zweiten Abtheilung, bestehend aus den Tertianern und Quartanern, welche nicht zum Chor gehören, wurden Uebungen im Notentreffen angestellt und zweistimmige Lieder gesungen in 2 wöchentlichen Stunden. — Die dritte Abtheilung umfaßt die Schüler der Quinta und Sexta und zerfällt in 2 Stufen, deren jede wöchentlich eine Stunde im Gesange unterwiesen wird, und zwar die obere im Notentreffen und im Vortrage zweistimmiger Lieder, die unterste dagegen im Elementar - Unterricht. Lange.

### Zurübungen

wurden wöchentlich zweimal angestellt. Heidemann.

### C. Verordnungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

1849. Oktober, 13. Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 16. Sept. in Betreff der gesetzlichen Stempelpflichtigkeit gewisser Eingaben.

Dezember, 6. Anerkennende Aeußerung über die Haltung und das Bestreben des Gymnasiums.

1850. Januar, 5. Aufforderung zu sorgfältiger Prüfung der von eintretenden Schülern vorzulegenden Zeugnisse, mit Hinweisung auf neuerlich vorgekommene Fälschungen.

März, 8. Einladung zur Subscription auf eine durch Vergleichung der vorzüglichsten Handschriften möglichst verbesserte Textausgabe von Plinius Naturgeschichte.

April, 8. Ueber die fortan erforderliche Ergänzung der Dienstleistungsformel bei Vereidigungen neu eintretender Lehrer.

— — Anweisung an die Direction wegen der Vereidigung des Lehrer-Collegiums auf die Verfassungsurkunde.

— 26. Auftrag an die Direction zur Vereidigung des nunmehr förmlich bestellten Gymnasiallehrers Herrn Ehrlich.

Mai, 10. Beschränkung des Vereinsrechts für die öffentlichen Lehrer, in ihrer Eigenschaft als Staatsbeamte, denen die Theilnahme an feindseligen Parteibestrebungen gegen die Staatsregierung nicht zu gestatten ist, nach einem Ministerial-Erlaß vom 19. April.

Juli, 2. Allgemeine Abschaffung der an einzelnen Gymnasien aller Provinzen bis dahin üblichen Carcergebühren für den Schuldiener, nach Ministerial-Verfügung vom 3. Juni.

— 10. Beurlaubung des Gymnasiallehrers Herrn Ehrlich auf acht Wochen vom Ende der Herbstferien ab zu einer Reise nach Italien etc. und Genehmigung der Vertretung desselben durch den Candidaten Goldschmidt.

## **D. Ordnung der öffentlichen Prüfung.**

**Donnerstag, den 29. August,**

**Vormittags 8 Uhr.**

Choral.

III und IV. Die evangelischen Schüler: Religion. Pömann.

I. Demosthenes. Blume.

II. Geschichte. Fiedler.

III. Xenophon. Wisseler.

IV. Nepos. Heidemann.

I. Mathematik. Gallenkamp.

II. Cicero. Wisseler.

III. Die Realschüler: Französisch. Ehrlich.

**Nachmittags 2 Uhr.**

III und IV. Die katholischen Schüler: Religion. Schürmann.

IV. Naturgeschichte. Zetsch.

V. Französisch. Ehrlich.

VI. Geographie. Nagel.

V. Geschichte. Heidemann.

VI. Latein. Nagel.

**Freitag, den 30. August,**

**Vormittags 9 Uhr, Redeact.**

Chorgesang.

Schmidt aus I. Lateinische Rede.

Hierauf declamiren: Schermer aus VI, Wissing aus V, Schlesing aus IV, Philip aus III (engl.), Müller aus II.

v. Münz aus I. Deutsche Rede.

Hierauf declamiren: Bassoll aus VI, Becker aus V, Klönne aus V, Stempel aus IV, Klönne aus III, v. Gillhausen aus II.

Worthmann aus I. Französische Rede.

Declamirende: Korten aus VI, van Boom aus VI, Adam aus V, Luch aus IV, Schlett aus III, Gerdt's aus III, Sardemann aus II (franz.).

Hartmann aus I. Deutsche Rede.

Chorgesang.

Zu freundlicher Gegenwart bei diesen Prüfungen und Redeübungen wird hiemit ganz ergebenst eingeladen.

Sonnabend, den 31. August, Vormittags 9 Uhr wird das Sommersemester durch Austheilung der Censuren und Verkündigung der von dem Lehrer-Collegium bestimmten Classenversetzungen geschlossen.

Am 7. Oktober Vormittags 8 Uhr beginnt das neue Schuljahr. Zugleich wird die vorläufig bereits angekündigte Vorbereitungs-Class für das Gymnasium eröffnet.

Anmeldungen zum Eintritt sowohl in das Gymnasium als auch in die Vorbereitungs-Class werden an den Wochentagen in der Regel zwischen 8 und 11 Uhr vom Director entgegengenommen, und es ist in mancher Beziehung wünschenswerth, wenn die beabsichtigten so zeitig als möglich eingehen.

**D. Ordnung**

**Dor**

- Choral.
- III und IV. Die evangelische
  - I. Demosthenes. Blume.
  - II. Geschichte. Fiedler.
  - III. Xenophon. Wiffeler.
  - IV. Nepos. Heidemann.
  - I. Mathematik. Gallenka.
  - II. Cicero. Wiffeler.
  - III. Die Realschüler: Fran

- III und IV. Die katholische
- IV. Naturgeschichte. Zetsch
- V. Französisch. Ehrlich.
- VI. Geographie. Nagel.
- V. Geschichte. Heidemann
- VI. Latein. Nagel.

**F**

- Chorgesang.
- Schmidt aus I. Lateinische
  - Hierauf declamiren: C
  - aus III (e
  - v. Münz aus I. Deutsche
  - Hierauf declamiren:
  - aus IV,
  - Worthmann aus I. Franz
  - Declamirende: Kort
  - Schlett a
  - Hartmann aus I. Deutsche

Chorgesang.

Zu freundlicher Gegenwart  
eingeladen.

Sonnabend, den 31. S  
der Censuren und Verkündigung

Am 7. Oktober  
wird die vorläufig bereit  
eröffnet.

Anmeldungen zum C  
reitungs-Classe werden  
vom Director entgegen  
werth, wenn die beabsich

**Prüfung.**

**August,**

**st,**

Schlesing aus IV, Philip

Klönne aus V, Stempel  
is II.

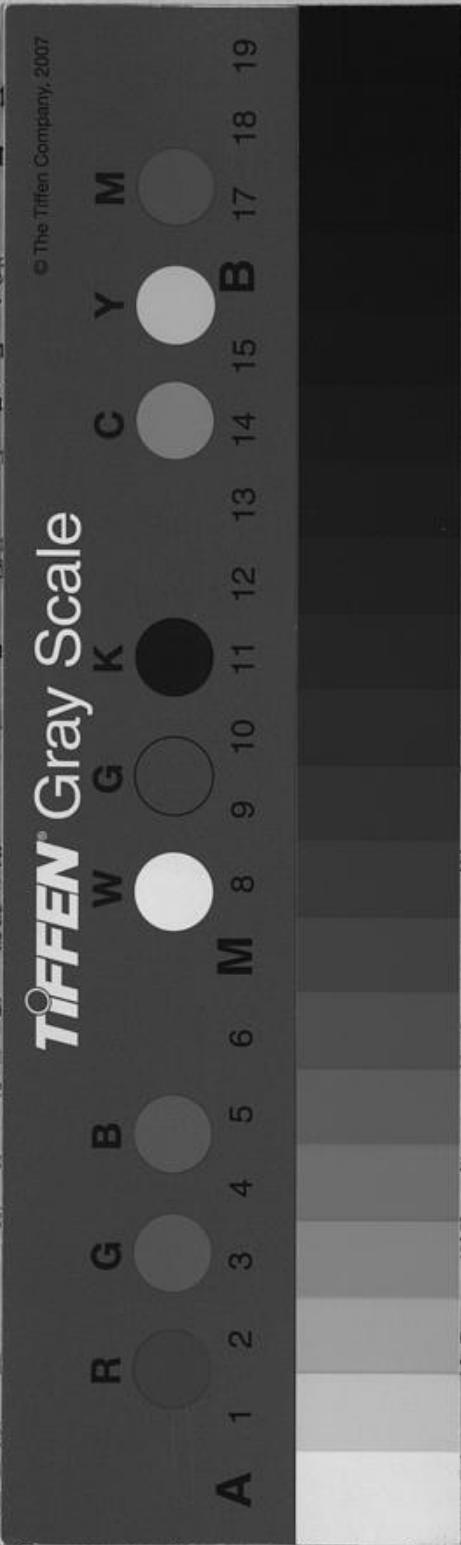
Adam aus V, Luc aus IV,  
nn aus II (franz.).

en wird hiemit ganz ergebenst

amersemerster durch Austheilung  
Lassenversetzungen geschlossen.

neue Schuljahr. Zugleich  
asse für das Gymnasium

als auch in die Vorbe-  
zwischen 8 und 11 Uhr  
er Beziehung wünschens-  
n.



D. Ordnung der öffentlichen Prüfung

Donnerstag, den 20. August.

Dienstag, den 18. August.

General

- III und IV. Die vorerwähnten Schüler: Kellner, Hofmann
- I. Demosthenes Rede
- II. Griechische Fabeln
- III. Xenophon's Briefe
- IV. Nepos's Biographien
- I. Plinius's Episteln
- II. Cicero's Briefe
- III. Die stoischen Grundsätze

Dienstag, den 18. August.

- III und IV. Die vorerwähnten Schüler: Schöler, Schumann
- IV. Plinius's Episteln
- V. Griechische Fabeln
- VI. Xenophon's Briefe
- V. Plinius's Episteln
- VI. Nepos's Biographien

Freitag, den 20. August.

Dienstag, den 18. August.

Vorlesung

- III und IV. Die vorerwähnten Schüler: Schöler, Schumann
- IV. Plinius's Episteln
- V. Griechische Fabeln
- VI. Xenophon's Briefe
- V. Plinius's Episteln
- VI. Nepos's Biographien

Vorlesung

Zu demselben Gegenstande bei diesen Schülern und Studierenden sind folgende Bücher einzuliegen:

Seneca's, des 31. August, Vorlesung über die Natur der Götter, die Natur der Menschen, die Natur der Thiere, die Natur der Pflanzen, die Natur der Metalle, die Natur der Steine, die Natur der Luft, die Natur der Wasser, die Natur der Erde, die Natur der Welt.

Am 7. October Vormittags 8 Uhr beginnt das neue Schuljahr. In diesem Sinne wird die vorläufige öffentliche Vorlesungs-Ordnung für das Gnomonikon erlassen.

Ständlungen zum Eintritt sowohl in das Gnomonikon als auch in die Hochschule, welche in den Hochschulen in der Regel bestehen, sind in der vom Director herausgegebenen, und es in der nächsten Beziehung ermittelten, wenn die beschriebenen so gering als möglich sind.